



Am Messestand der Wirtschaftsförderung Main-Tauber auf der „Expo Real“ (von links): Die Bürgermeister Alfred Beetz (Grünsfeld) und Thomas Maertens (Lauda-Königshofen), Ministerpräsident Günther Oettinger, Bürgermeister Günther Kuhn (Külsheim), wmt-Geschäftsführer Ralf Lauterwasser und i-Park-Geschäftsführer Armin Kordmann. FOTO: WMT

KASERNEN-NUTZUNG / Ministerpräsident Oettinger sagt Unterstützung zu

Gewerbe in die Kasernen

Wirtschaftsförderung Main-Tauber wirbt auf der „Expo Real“

Neue Nutzung für die Kasernen in Tauberbischofsheim, Lauda und Külsheim: Die Wirtschaftsförderung Main-Tauber wirbt auf der „Expo Real“ für den Standort.

MAIN-TAUBER-KREIS ■ Im Rahmen ihrer Aktivitäten zum Thema Standortmarketing war die Wirtschaftsförderung Main-Tauber mbH (wmt) kürzlich auf der Messe „Expo Real“ in München vertreten. Die Messe drehte sich unter anderem um das

Thema Gewerbeflächen. Die wmt machte dort auf die bald oder bereits ehemaligen Bundeswehrstandorte in Tauberbischofsheim, Külsheim und Lauda aufmerksam, die neu genutzt werden sollen.

Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther H. Oettinger würdigte bei seinem Besuch am Stand der wmt die aktive Vermarktung dieser Konversionsflächen und sagte seine Unterstützung bei diesem Vorhaben zu.

Die wmt ist ein Zusammenschluss des Main-Tauber-Kreises,

seiner 18 Städte und Gemeinden und der Steinbeis-Stiftung. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten der wmt liegt auf dem so genannten Standortmarketing. In diesem Rahmen entwickelt die wmt ein ganzheitliches Marketing-Konzept für den Landkreis.

In Kürze wird eine umfassende Standort-Broschüre erscheinen. Sie soll die Stärken des Landkreises herausstellen und sein Image prägen, gezielt Investoren ansprechen und die Angebote der kreisangehörigen Gemeinden darstellen. wmt